

Landschaftsqualitätsprojekt Rafzerfeld

Massnahmen mit möglicher Umsetzung (X) und Bonus (B) in der landwirtschaftlich geprägten Ebene (Ebene) und der ackerbaugeprägten Hügellandschaft (Hügel).

Anforderungen und Beiträge gemäss Massnahmenkatalog Version März 2015.

Nr.	Massnahme	Ebene	Hügel
ZH 1	Fruchtfolge mit blühenden Hauptkulturen	X B	X
ZH 2	Getreidevielfalt	X B	X
ZH 3	Vielfältige Fruchtfolge	X B	X
ZH 4	Blühende Ackerbegleitflora in Hauptkulturen	X	X
ZH 5	Traditionelle Kulturen	X	X
ZH 6	Fruchtfolge mit blühenden Zwischen- und Gründüngungskulturen	X	X B
ZH 10	Vielfältiger Futterbau		X B
ZH 11	Strukturreiche Dauerweiden		X B
ZH 14	Holzpfähle zur Weideeinzäunung		X B
ZH 15	Pflege steiler Böschungen		X
ZH 16	Blumenwiesen-Streifen an Wegrändern	X B	X
ZH 20	Begrünte Rebberge mit Artenförderung	X	X B
ZH 21	Rebberge: Nutzung von Böschungen ohne BFF-Beiträge	X	X B
ZH 22	Strukturreiche Rebberge	X	X
ZH 24	Strukturreiche Dauerkulturen (ohne Reben)	X	X
ZH 33	Alleen und Baumreihen		X
ZH 35	Baumgruppen und Haine aus Feldbäumen		X
ZH 36	Markante Einzelbäume	X	X
ZH 37	Hochstamm-Obstgärten	X	X
ZH 38	Neupflanzung Bäume	X	X
ZH 40	Stehende Kleingewässer	X	X
ZH 41	Vernässte Wiesengraben		X
ZH 46	Hofbereich	X	X B

Auskunft geben die Ackerbaustellenleiter von Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen oder Wil (ZH) sowie die Trägerschaft «Natur vom Puur im Rafzerfeld» (www.naturvompuur.ch).